

Falke, Gustav: Eine Musik lieb ich mehr (1884)

1 Eine Musik lieb ich mehr
2 Als die schönste der größten Meister.
3 Täglich klingt sie um mich her,
4 Klingt täglich lauter und dreister.

5 Ich liebe sie sehr, und doch, es gibt
6 Stunden, da muß ich sie schelten,
7 Dann ist für die, die das Herz so liebt,
8 Ein Donnerwetter nicht selten.

9 Da schweigt sie wohl erschrocken still,
10 Doch dauert die Pause nicht lange,
11 Und wenn ich der Ruhe mich freuen will,
12 Ist sie wieder im besten Gange.

13 Zuletzt geb ich mich doch darein
14 Und lache: laß klingen, laß klingen!
15 Und hör durch des Hauses Sonnenschein
16 Vier Kinderfüße springen.

(Textopus: Eine Musik lieb ich mehr. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66072>)